

DECT »light« – Die ersten DECT-Schnurlostelefone mit Sendepause

Die Basisstationen von DECT-Schnurlostelefonen sind bekanntlich Dauersender! Sie senden ihre mit 100 Hertz periodisch gepulste Strahlung ständig aus, auch im Bereitschaftszustand, wenn gar nicht telefoniert wird.

Nun gibt es die ersten DECT-Telefone, bei denen die Basisstation ihre sonst übliche Dauersendung zumindest einstellt, solange sich das Mobilteil in der Ladeschale der Basisstation befindet.

Der Vorreiter: (BOSS) Orchid LR 108 / TAM

Vorreiter der Geräte mit diesem neuen Merkmal sind das »(BOSS) Orchid LR 108« und »(BOSS) Orchid LR 108 TAM« (Zusatz TAM wegen des eingebauten Anrufbeantworters: Telephone Answering Machine). »LR« steht für »Low Radiation / Niedrige Strahlung«.

Nähere Informationen und Bezugsquellen finden Sie z.B. unter:

- www.schnurlostelefon.de
- www.geobiologie.biz/startseite_D/BOSS_Orchid__TAM_Leistungsmerkmale.pdf
- www.waidler.de/telefon.htm
- www.bossart-funk.ch

Circa eine Minute, nachdem das Mobilteil in die Ladeschale der Basisstation gelegt worden ist, stellt die Basisstation die Aussendung des Bereitschaftssignals ein. Voraussetzung hierfür ist allerdings, dass nur ein einziges Mobilteil an der Basisstation betrieben wird. Sind mehrere Mobilteile an der Basisstation angemeldet, so funktioniert die Abschaltung logischerweise nicht mehr, da nicht mehrere Mobilteile in einer einzigen Ladeschale stecken können.

Diese Entwicklung ist immerhin ein erster Schritt in Richtung Reduzierung der Dauer von DECT-Emissionen. Während eines Telefonats ist man natürlich »ganz normal« der gepulsten Strahlung von Mobilteil bzw. Basisstation ausgesetzt. Der Zusatz »LR« für »Low Radiation« bezieht sich nur auf die Dauer der Strahlungsemission, nicht auf ihre Intensität!

Die Orchid-Telefone verfügen zum Anschluss an das Festnetz über den analogen TAE-Stecker. Zum Betrieb an ISDN muss wie üblich eine ISDN-Telekommunikationsanlage (TK-Anlage) oder ein ISDN-Terminaladapter zwischengeschaltet werden.

Swisscom: Modelle mit einstellbarem »Eco-mode«

Während die Orchid-Modelle ihre neue, zeitlich strahlungsreduzierte Eigenschaft offen im Namen präsentieren und gerade hiermit um gesundheitsbewusste Kundschaft werben, scheinen sich die von der Swisscom angebotenen DECT-Telefone mit dem gleichen Feature fast für diese »Eigenart« zu schämen. Denn man findet den Hinweis auf dieses Merkmal nur tief versteckt in den technischen Daten. Außerdem hat die Swisscom verlautbart, dass sie nicht mit diesem Merkmal und mit gesundheitlichen bzw. Vorsorge-Argumenten werben wolle. Vielleicht, weil entsprechende Hinweise den Umkehrschluss nahe legen könnten, bei den üblichen DECT-Modellen habe man es mit »High Radiation« zu tun?

So hat sich die Swisscom denn auch konsequenterweise eine andere, »unverdächtige« Bezeichnung einfallen lassen und nennt dieses Feature »Eco-mode«. Der »Eco-mode« ist übrigens eine wahlweise Eigenschaft der Swisscom-Geräte und muss eigens im Bedienermenü aktiviert werden. Unterlässt man dies, so hat man es mit einem »ganz normalen« DECT-Dauersender zu tun.

Die Modelle der Swisscom mit einstellbarem »Eco-mode« sind:

- Classic A313 Festnetzanschluss: analog
- Classic A413 (mit Anrufbeantworter) Festnetzanschluss: analog
- Top A321 Festnetzanschluss: ISDN
- Top A421 (mit Anrufbeantworter) Festnetzanschluss: ISDN

Informationen und Online-Shop der Swisscom unter: www.swisscom.com/onlineshop

Die Geräte werden nur in der Schweiz vertrieben; sie besitzen nicht das CE-Zeichen und die Konformitätserklärung, die für den Betrieb in EU-Staaten erforderlich sind.

Swissvoice: »Eco-mode« auch für die EU

Anders bei den DECT-Telefonen mit »Eco-mode« des schweizer Herstellers Swissvocie. Diese werden von einigen Händlern auch in Deutschland angeboten. Erhältlich sind die Modelle:

- Avena 247, Avena 267 Festnetzanschluss: analog
- Avena 257, Avena 277 (mit Anrufbeantworter) Festnetzanschluss: analog
- Eurit 547, Eurit 567 Festnetzanschluss: ISDN
- Eurit 557, Eurit 577 (mit Anrufbeantworter) Festnetzanschluss: ISDN

Informationen und Online-Shop z.B. unter: www.ivsgmbh.de, www.tkr.de, www.swissvoice.eu.com, www.swissvoice.net

»Telefonierhygiene« ist Bedingung für einen wirklichen Nutzen

Um wirklich in den Genuss der möglichen Strahlungsreduktion zu kommen, muss man bei den »LR« und »Eco-mode« DECTs allerdings auf penible »Telefonierhygiene« achten und das Mobilteil konsequent nach jedem Telefonat wieder zurück in die Ladeschale der Basisstation stellen. Ob das im Alltag auch wirklich so konsequent durchgehalten wird, ist zumindest fraglich. Immerhin stellen »LR« und »Eco-mode« einen ersten Schritt in die richtige Richtung dar. Doch von einem echten Fortschritt wird man erst bei DECT-Telefonen reden können, deren Basisstation nur so lange sendet, wie telefoniert wird – wie man es von der »guten alten« CT1+ Technik her kennt.

Die ungepulste Alternative: CT1+

Wer es gänzlich ungepulst lieber mag, für den es aber auch schnurlos sein muss, der greift weiterhin zur guten alten Technik nach dem analogen Funkstandard CT1+. Auch hier senden Mobilteil und Basisstation nur so lange wie telefoniert wird, danach ist Sendepause. Das ist beim CT1+ Standard seit jeher so Tradition. Außerdem ist die Strahlung gänzlich ungepulst. Mehr Informationen hierzu auf der Internetseite des Berufsverbandes Deutscher Baubiologen VDB e.V. unter:

www.baubiologie.net → Veröffentlichungen → "Elektrosmog" → Noch zu haben ...

Nicht zu vergessen:

Auch wenn Sie ein Schnurlostelefon nach dem Standard CT1+ besitzen oder anschaffen wollen bzw. sich für ein DECT-Telefon »LR« bzw. »Eco-mode« interessieren:

Mit schnurlosen Telefonen sollten grundsätzlich nur Kurzgespräche geführt werden. Für häufige und Langzeittelefonate ist das schnurgebundene Telefon immer noch die beste, weil biologisch unbedenklichste Wahl.